

TEILEVALUATION DER INTEGRATIONSFÖRDERUNG DES BUNDES: SCHWERPUNKTEPROGRAMM 2004 BIS 2007

KONTEXT

Der Bund hat seit dem Jahr 2001 die Möglichkeit, die Integration von Ausländerinnen und Ausländern in der Schweiz mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen. In der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern sind die Leitziele der Integrationsförderung definiert und ist die Vergabe der finanziellen Mittel in den Grundzügen geregelt. Die Eidgenössische Ausländerkommission (EKA) erarbeitete für die Jahre 2004 bis 2007 ein Schwerpunkteprogramm. Das Programm, das Projekte in allen Landesteilen der Schweiz unterstützt, beinhaltet folgende Schwerpunkte: A Verständigung fördern, B Institutionen öffnen, C Zusammenleben erleichtern, D Kompetenzzentren entwickeln, E Innovation und Qualitätssicherung. Gegenstand der Teilevaluation bilden die Schwerpunkte B bis E.

VORGEHEN UND METHODEN

Die Teilevaluation basiert auf folgenden empirischen Grundlagen:

Arbeitsschritt A: Explorative Analysen
Ca. 4 Expertengespräche mit Schwerpunktverantwortlichen des EKA-Sekretariats 12 explorative Projekt-Fallstudien pro Schwerpunkt 2 Fallstudien (Dokumentenstudium und Interviews mit Endbegünstigten/Projektbeteiligten)
Arbeitsschritt B: Quantitative Analysen
Datenbankanalyse , Vollerhebung (Deckblätter) Standardisierte schriftliche Befragung der Projektverantwortlichen, Vollerhebung
Arbeitsschritt C: Qualitative Vertiefungsanalysen in den Schwerpunkten
8 Fokusgruppengespräche und ca. 35 Telefoninterviews mit Projektverantwortlichen und Zielgruppen in den Schwerpunkten B bis E
Arbeitsschritt D: Synthese

ERGEBNISSE

Die Teilevaluation wird die Leistungen und Wirkungen der Schwerpunkte B bis E summarisch beurteilen. Basierend auf den Evaluationsergebnissen werden zuhanden der Eidgenössischen Ausländerkommission und des Bundesamtes für Migration Empfehlungen im Hinblick auf eine Optimierung der Schwerpunkte formuliert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein laufendes Projekt im Auftrag des Bundesamtes für Migration (BFM) und der Eidgenössischen Ausländerkommission (EKA)

Projektteam: Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.; Franziska Müller, lic. rer. soc. (Interface Politikstudien); Katia Horber-Papazian, Prof. Dr.; Nicolas Schmidt, lic. ès sc. soc. (Idheap)

mueller@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch